



KONZEPT

Mittagsbetreuung an der Grundschule Amerang

Schulhaus Amerang

Jahnstraße 12
83123 Amerang

Schulhaus Schonstett

Hauptstraße 1
83137 Schonstett

Tel: 08031 941 373 22
Email: abteilung.schule@awo-rosenheim.de
www.awo-rosenheim.de

„Die Kinder sollten viel mehr spielen, denn im Spiel erwerben sie sich Schätze des Lebens.“

Astrid Lindgren

Träger

Träger der Mittagsbetreuung ist die Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Rosenheim e.V.

Pädagogische Zielsetzung

Die Mittagsbetreuung ist ein Lebensraum, in dem die Kinder nicht nur beaufsichtigt werden sollen, sondern vor allem soziale Erfahrungen sammeln können. Eingebunden in ein schulisches Gesamtkonzept setzt die Mittagsbetreuung einen Schwerpunkt im Bereich schulischer Förderung in einem ganzheitlichen Sinn.

Die Aufgabe der Mittagsbetreuung lässt sich in folgende Bereiche untergliedern: Mittagessenssituation, Hausaufgabenhilfen / Studierzeit, Freizeitgestaltung

Die Mittagsbetreuung orientiert sich vorrangig an den Bedürfnissen der Kinder nach einem oft anstrengenden Unterrichtsvormittag. Entspannung und Erholung stehen im Vordergrund, wobei die Kinder die Art der Beschäftigung möglichst selbst wählen und darin nach Möglichkeit von der Betreuerin/dem Betreuer unterstützt werden. Hierfür stellen wir verschiedenartiges Spiel- und Bastelmaterial zur Verfügung. Darüber hinaus erfolgen unterschiedliche Angebote und Aktivitäten durch die Betreuerinnen/Betreuer. Im Umgang miteinander werden Regeln entwickelt, an denen sich die Kinder orientieren können und die faire Konfliktlösungen ermöglichen sollen. Gemeinsame Feste vertiefen die Gruppenzusammengehörigkeit und das soziale Miteinander.

Ab 14.00 Uhr ist die Betreuung auf die Erfordernisse der Hausaufgaben abgestimmt.

Nach Erledigung der Hausaufgaben werden pädagogische Angebote wie kreatives Werken, Spaß & Bewegung u.a. angeboten. Hier wird verstärkt auf Wünsche (Partizipation) der Kinder aber auch auf Fähigkeiten der Mitarbeiter eingegangen.

In der Freizeitgestaltung wird Wert auf ein vielseitiges Angebot gelegt. Es finden wöchentlich Aktivitäten im musisch-kreativen und sportlichen Bereich statt. Partizipation ist dabei der größte Schwerpunkt. Den Kindern soll die Möglichkeit zu selbstverantwortlichem und selbstbestimmtem Handeln gegeben werden.



Verantwortlich für alle grundlegenden Aufgaben im Tagesablauf ist die verantwortliche Mittagsbetreuerin/der verantwortliche Mittagsbetreuer vor Ort. Von großer Bedeutung ist hierbei die intensive Teamarbeit in der Vorbereitung, Umsetzung und Reflexion der Inhalte. Alle Teammitglieder unterstützen und entlasten sich gegenseitig in ihren Aufgaben, Schwerpunkten und bei unvorhersehbaren Ereignissen. Für das Personal finden regelmäßige Team- und Fallbesprechungen statt und sie haben die Möglichkeit an Fortbildungen teilzunehmen.

Regelmäßiger Erfahrungsaustausch (Team, Zielvereinbarungsgespräche, Besuche vor Ort durch die Bereichsleitungen usw.) findet statt. Enge Vernetzung mit weiteren relevanten Einrichtungen, Institutionen, Diensten usw. ist wünschenswert.

Hausaufgaben

Ab 14.00 Uhr beginnt die Hausaufgabenzeit, die für die verlängerte Form der Mittagsbetreuung verpflichtend ist. Kinder, die keine Hausaufgaben haben oder diese bereits erledigt haben können die Zeit als Lernzeit und zur Vorbereitung auf Leistungsnachweise nutzen, oder in einem Gruppenraum oder im Außenbereich spielen. Für die Erledigung der Hausaufgaben steht ein fester Ansprechpartner zur Seite, der sie bei der eigenen Lösungsfindung unterstützt und zur richtigen Arbeitstechnik anleitet. Die Hausaufgabenzeit sollte eine Stunde nicht übersteigen. Die Betreuungspersonen stellen spezifisches Lernmaterial zur Vertiefung ergänzend zu den Hausaufgaben zur Verfügung. Die pädagogischen Fachkräfte halten bei Bedarf den Kontakt zu den entsprechenden Lehrkräften. Nicht erledigte Arbeiten müssen zu Hause fertiggestellt werden. Den Eltern obliegt die tägliche Kontrolle der Hausaufgaben. Die Hausaufgabenbetreuung ist keine Nachhilfe.

Brotzeit und Mittagessen

Die Betreuer/Betreuerinnen empfangen die Schülerinnen und Schüler und schaffen eine ansprechende Essensatmosphäre. Förderung einer positiven Esskultur (z.B. Lautstärke, Kommunikation) steht dabei im Vordergrund.

Die Kinder dürfen dort ihre mitgebrachte Brotzeit verzehren, außerdem stehen Getränke zur Verfügung. Für einen Kostenbeitrag pro Mahlzeit wird täglich warmes Essen geliefert. Hierzu müssen die Kinder verbindlich angemeldet sein.

Rosenheim,
Mai 2024


Susanne Wölger
Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband Rosenheim